

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Band: - (1994)
Heft: 97

Artikel: Drunter und drüber
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DRUNTER UND DRÜBER

Die inspirierende Wechselbeziehung von Dessous und Dessus

Mode ist ein Geben und Nehmen. Beeinflussen und sich beeinflussen lassen – das ist die Spielregel der Erneuerung. Die Modemacher nehmen sich von der Strasse, was sie ihnen Tag für Tag an spontanem Umgang mit der Selbstdarstellung vormacht, oder sie geben selber Impulse, erfinden Neues, verändern scheinbar Vorgegebenes, setzen Bekanntes in einen anderen, überraschenden Zusammenhang. Zum Beispiel holen sie ohne Scheu an die Oberfläche, was bislang versteckt war und erklären kurzerhand ein Wäschestück zum Top, Culottes zur Variante des Mini oder ein duftiges Nachthemd zum durchsichtigen Sommerkleid.

Nicht erst heute reizen Dessous die Designer zum Experimentieren mit der Verlockung des Entblössens und Verhüllens. Das ist ein altes Verführungsspiel der Mode, das in jüngerer Zeit etwa von Dolce e Gabbana mit frivolen Kreationen, die geradewegs aus der Corseterie stammen, auf die Spitze getrieben wurde.

Nun hat sich der Stil der Anleihen aus dem Bereich der Lingerie gewandelt vom vordergründig Erotischen eher zum zärtlich Femininen. Die Stilisten des Prêt-à-porter breiten für den Sommer eine nie gesehene Fülle von dekorativen Wäsche-Ideen aus, und die Dekoration haben sie sich zumeist bei den Wäschestickereien geholt. Schmale Bänder und Rüschen, einfache Zackenborten oder aufwendige Guipuregalons, effektvolle Motive und raffinierte Inkrustationen, aber auch feine Allover auf fließenden oder transparenten Stoffen schmücken Modelle, die sich von der Tag- und Nachtwäsche ableiten und sanfte Wäschefarben oder Blütenweiss bevorzugen.

Die nachhaltige Beschäftigung mit Lingerie-Stil und Dessous-Elementen, der die meisten wichtigen Designer in Paris und Italien frönen, bleibt wiederum nicht ohne Auswirkung auf die Stickereispezialisten, die sich nicht mehr selber einengen auf einen spezifischen Wäsche-Look. Sie fühlen sich ermutigt, kühnere Ideen zu realisieren und ihrerseits Anregungen der modischen Dessus auf fantasievolles Dekor für das Darunter zu übertragen.

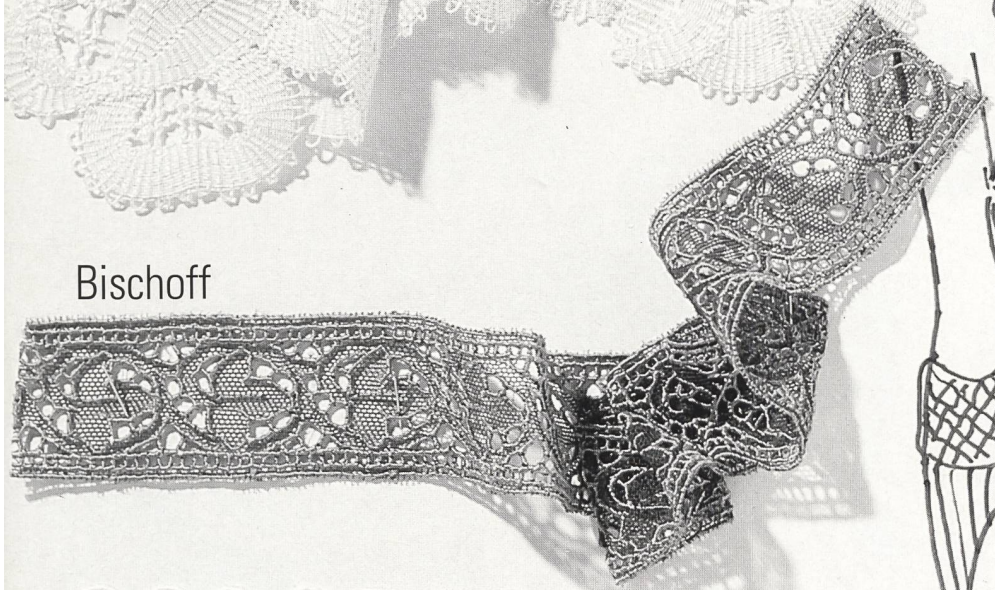
Ein Geben und Nehmen eben.

Jole Fontana

Filtex



Bischoff



Union



Eisenhut



Popy Moreni



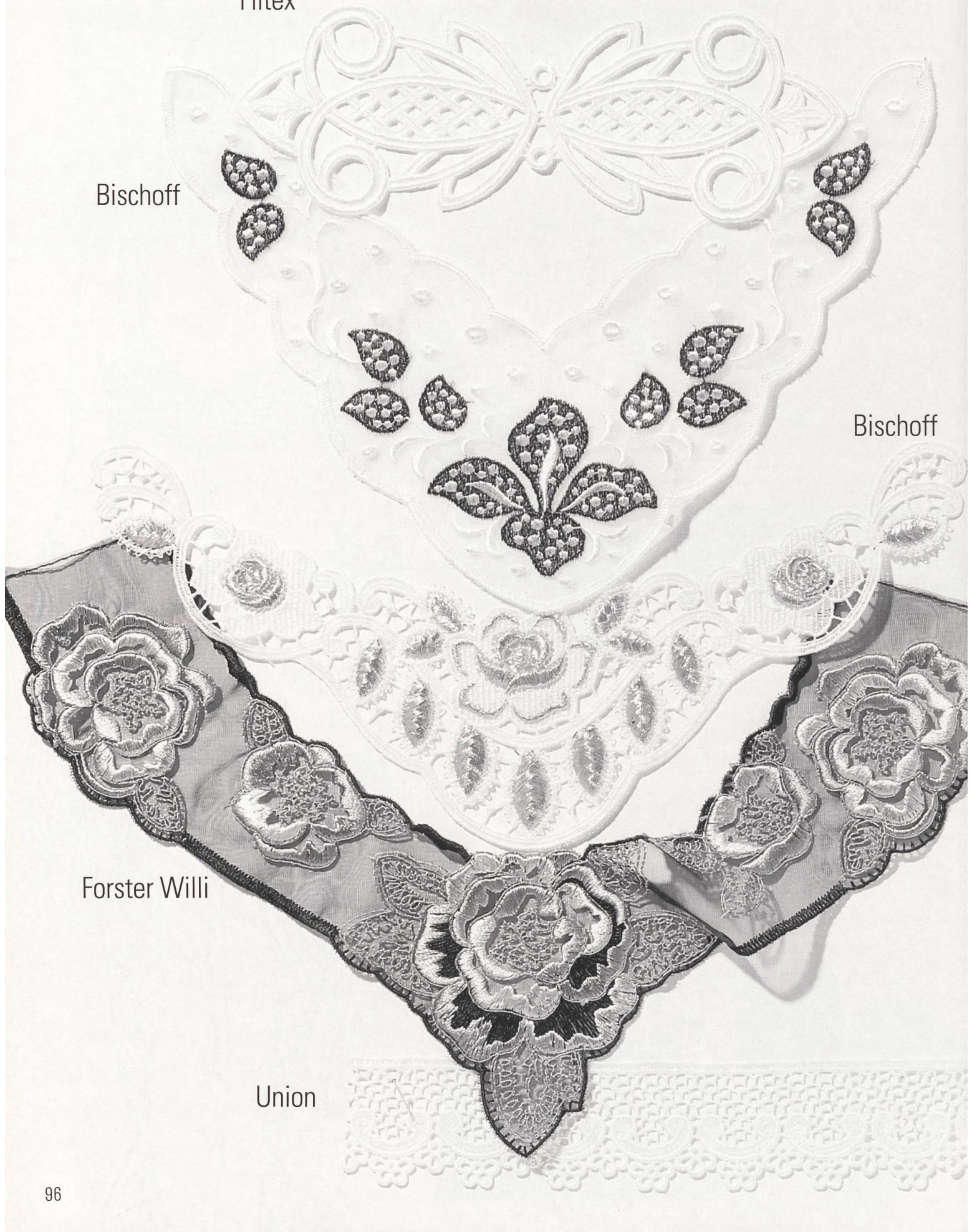
Filtex

Bischoff

Bischoff

Forster Willi

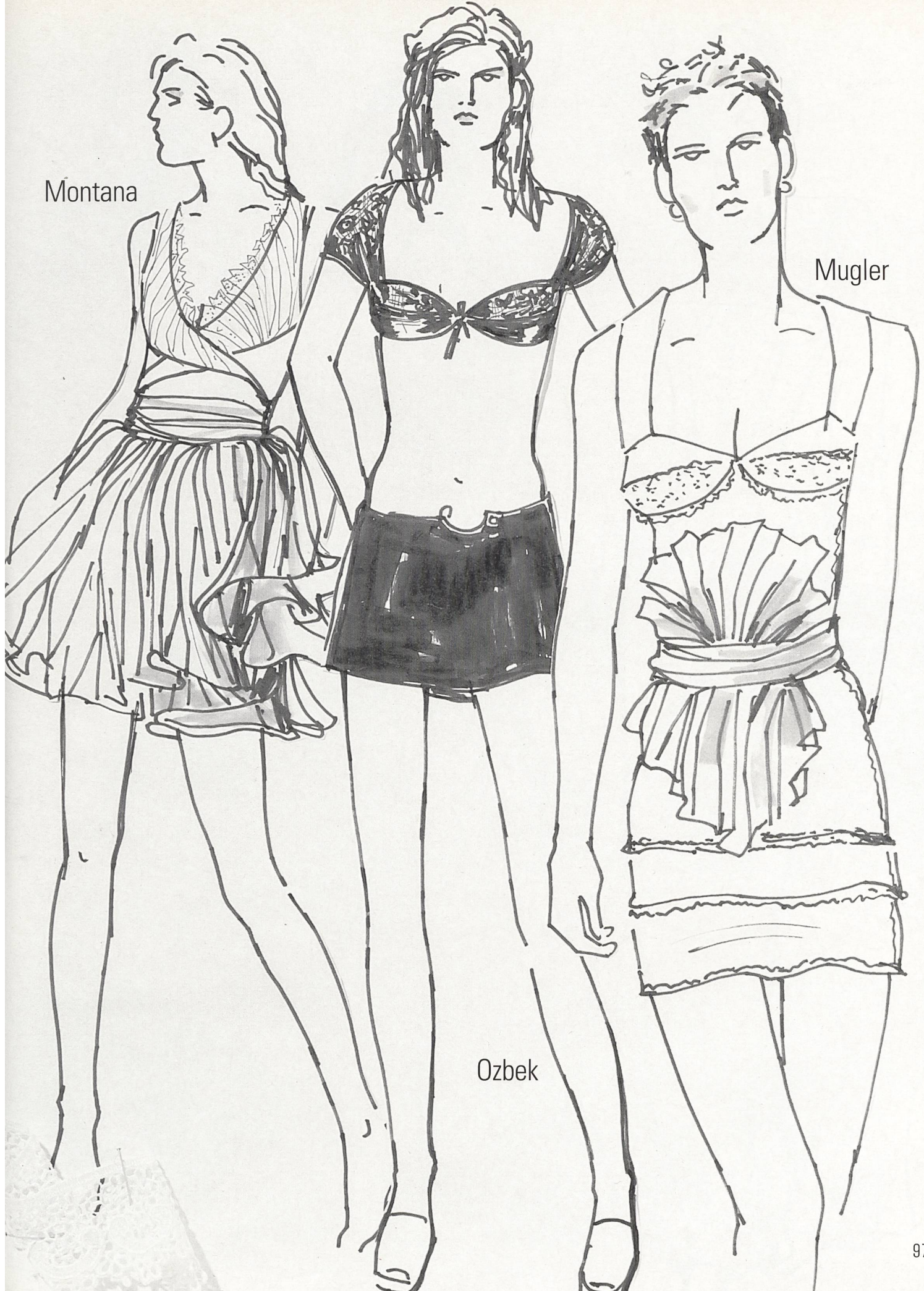
Union



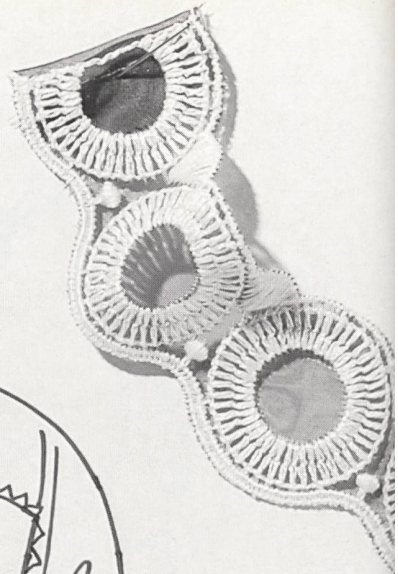
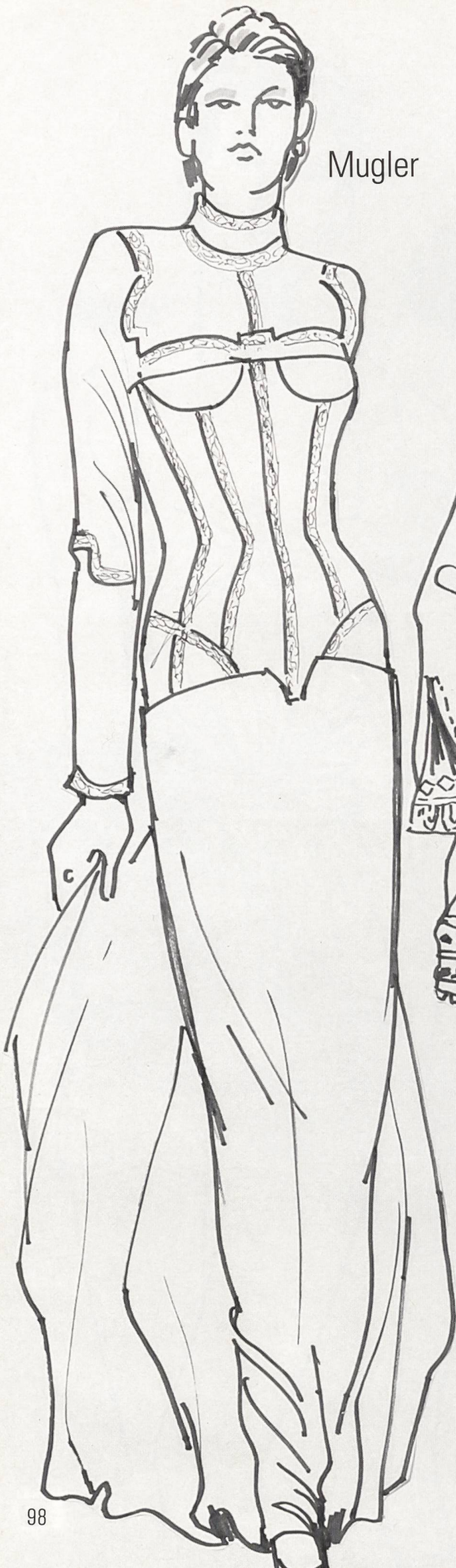
Montana

Mugler

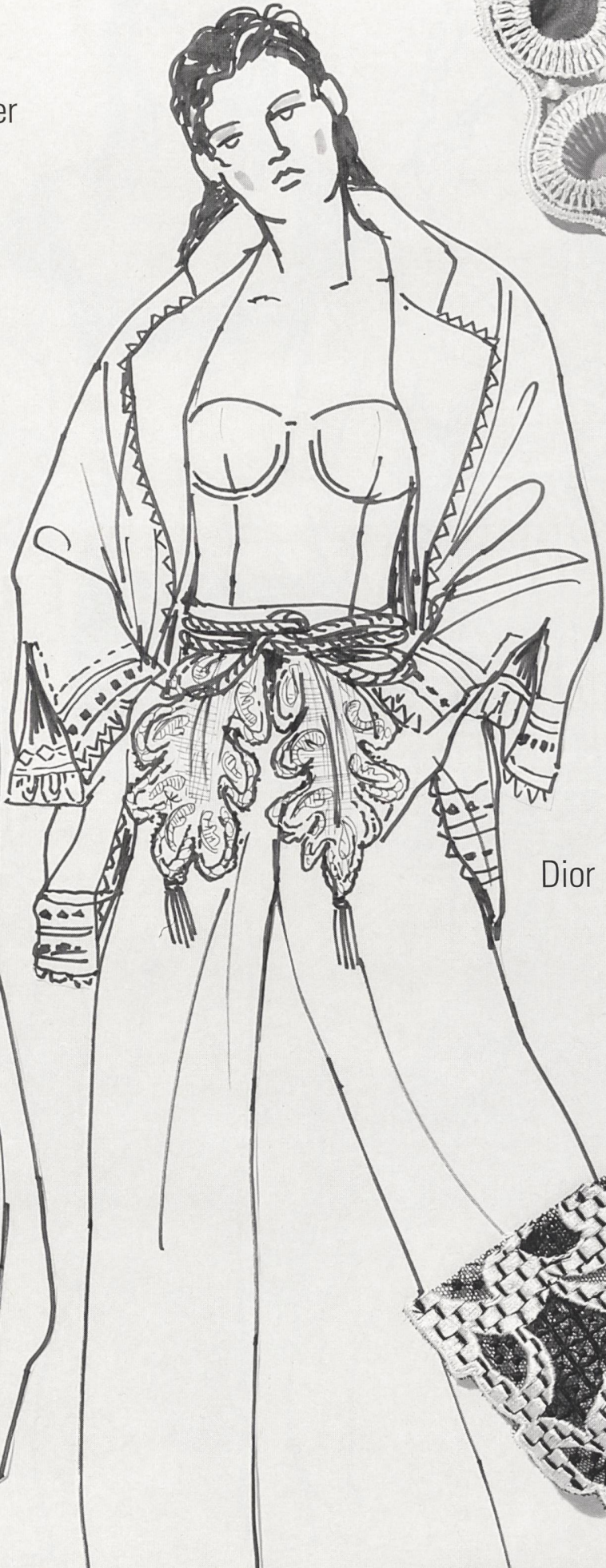
Ozbek



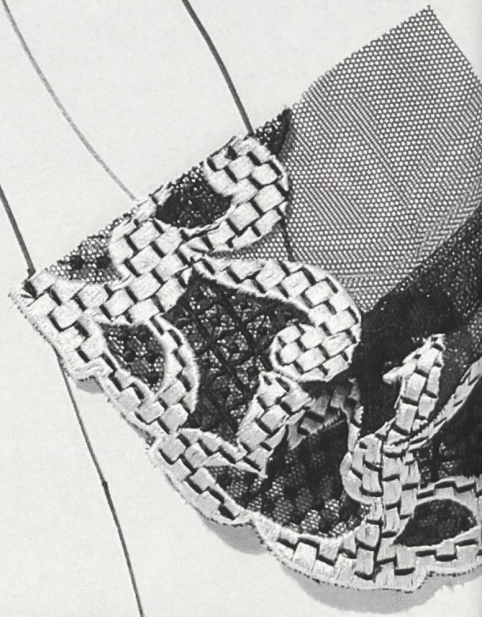
Mugler

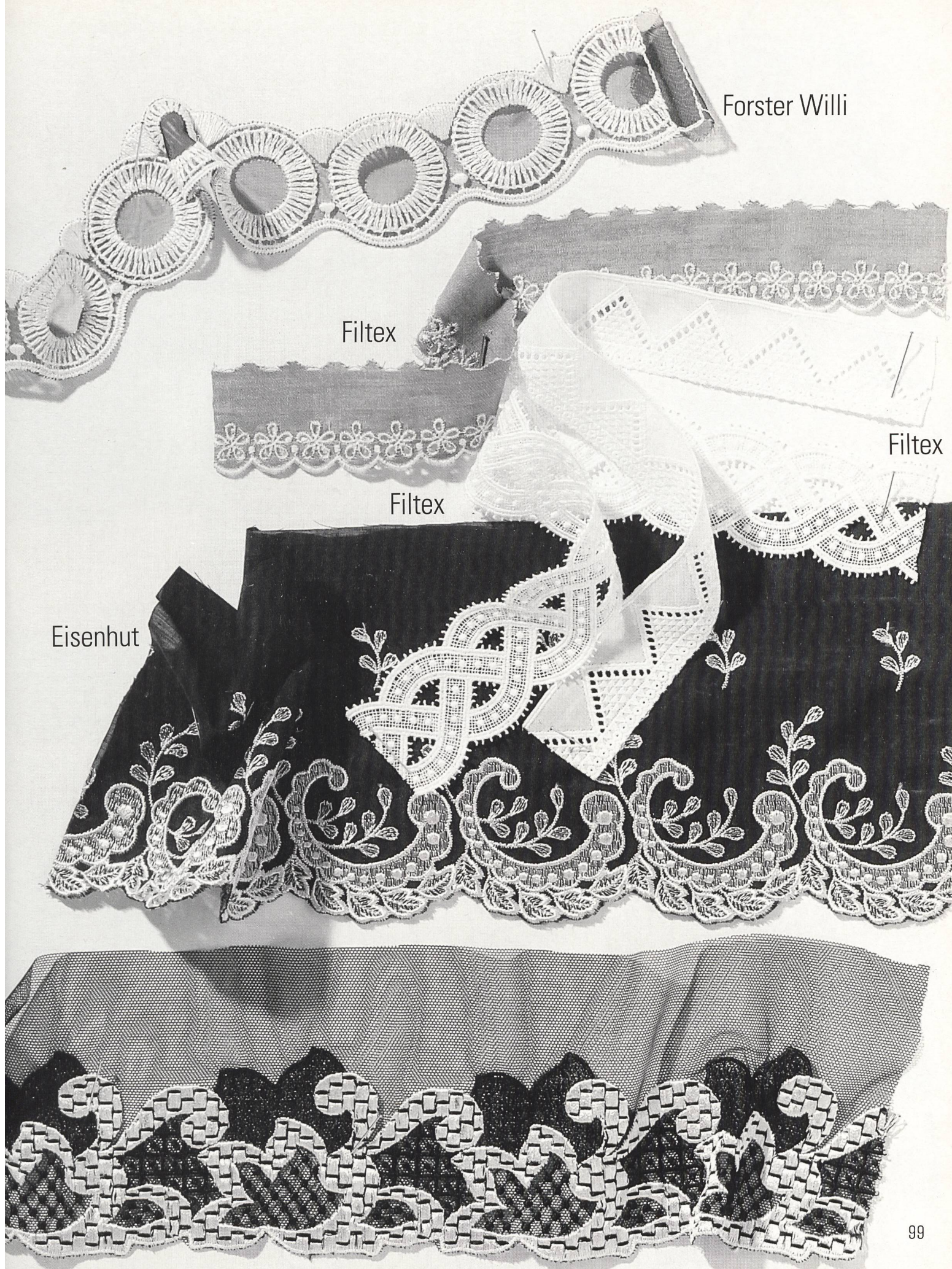


Dior



Bischoff





Forster Willi

Filtex

Filtex

Filtex

Eisenhut

Eisenhut

Forster Willi

Eisenhut

Forster Willi

Union



Valentino

Genny

Ozbek



Union

Filtex

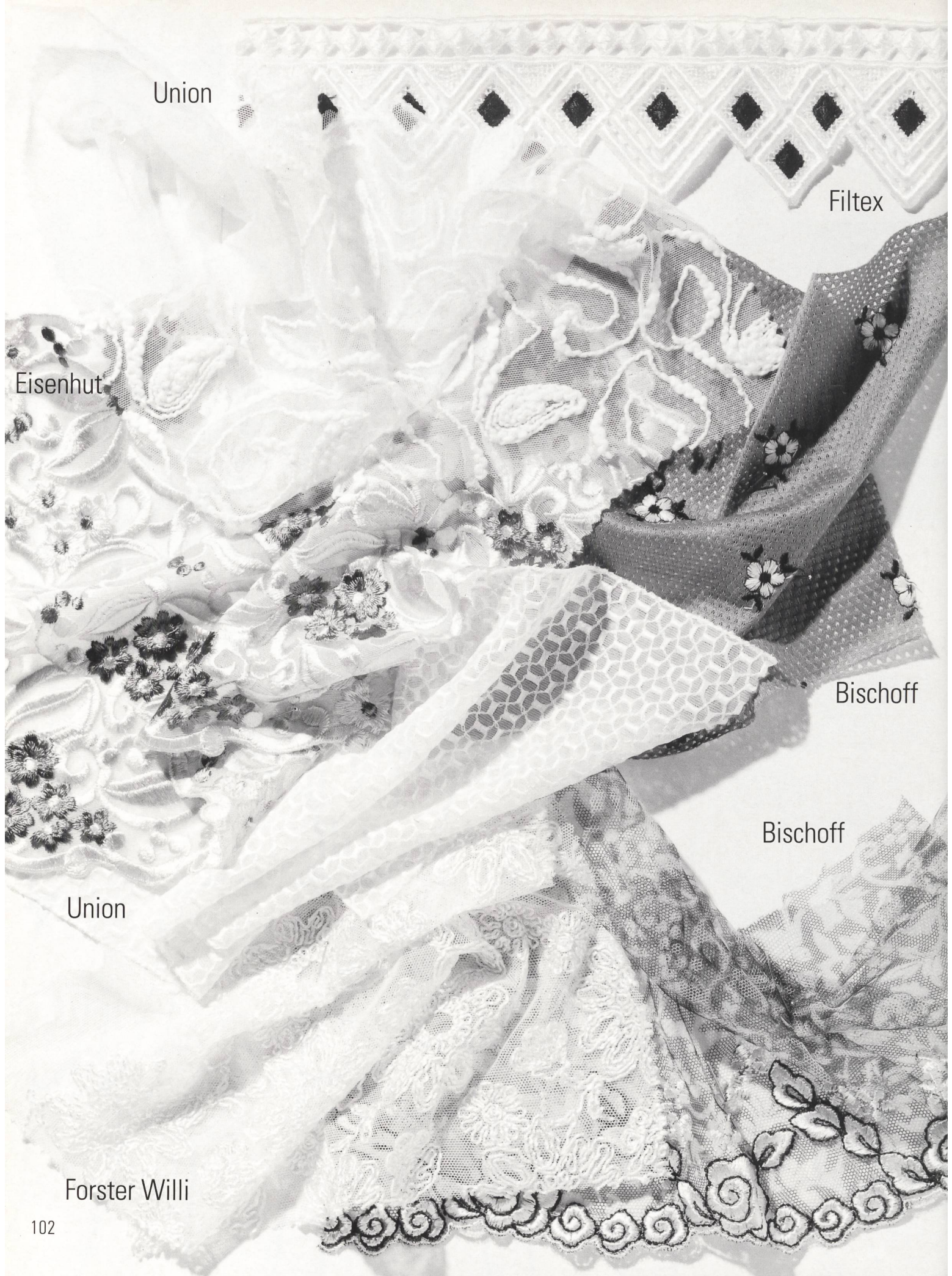
Eisenhut

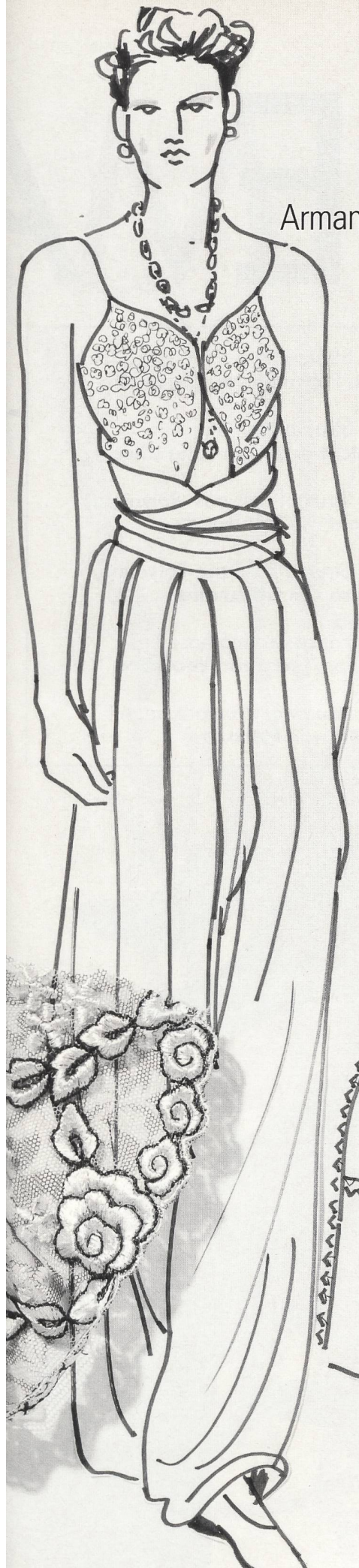
Bischoff

Bischoff

Union

Forster Willi





Armani



Popy Moreni



Lolita Lempicka